

## PRESSEMITTEILUNG

19.12.2008

Interview Thomas Käding mit Herrn Küchler vom 18.12.2008

Durch den - durch die schwarz-gelbe Landesregierung betriebenen - Wegfall der Stichwahl bei der kommenden Kommunalwahl am 7. Juni 2009 ist damit zu rechnen, dass der künftige Oberbürgermeister nur von einer relativen Mehrheit der Bevölkerung gewählt wird. Der Wegfall der Stichwahl ist aus diesem Grunde sicherlich falsch.

Manche der Kandidaten um das Amt des Oberbürgermeisters in Leverkusen werden offenkundig nur aus taktischen Gründen antreten nach dem Motto: „Wir kommen nicht vor, wenn wir keinen OB-Kandidaten haben.“ Eine Kandidatin hatte sich ja bereits entsprechend geäußert.

Wir Freien Wähler OWG-UWG sehen das für uns anders: mit unserem Kandidaten Alfred Mertgen spielen wir nicht auf Platz, sondern auf Sieg. Mit ihm stehen die Freien Wähler nicht nur für einen personellen, sondern auch für einen inhaltlichen Wechsel, für eine neue Politik in unserer Stadt.

Unseres Erachtens wird das Amt des Leverkusener OB heute unter Wert gehandhabt. Wenn Alfred Mertgen OB ist, wird Leverkusen auch im Konzert der Rheinstädte wieder deutlich an Gewicht gewinnen. Er geht mit dem Ansatz in den Wahlkampf wieder Begeisterung für die Weiterentwicklung der Stadt zu wecken, die eingeschlafene Aufbruchsstimmung zu beleben. Er wird gemeinsam mit der Bürgerschaft Zielperspektiven und einen Masterplan entwickeln.

Bürgerbeteiligung und Bürgerhaushalt sind für Alfred Mertgen Kernthemen, die er umsetzen wird, falls er von den Bürgerinnen und Bürgern Leverkusens gewählt wird. Es sei daran erinnert, dass in der Rats-Sitzung am 08.12.2008 der Antrag der Freien Wähler, in welchem für Leverkusen die Einführung des Bürgerhaushaltes gefordert wurde, von den traditionellen Parteien abgelehnt wurde. Unser Fazit: die vormaligen Volksparteien scheinen sich immer weiter vom Volke zu entfernen.

Wir Freien Wähler und unser OB-Kandidat Alfred Mertgen stehen als Einheit für den politischen Wechsel in Leverkusen. Unser Kandidat ist kein Alibi-Kandidat, er soll auch Oberbürgermeister werden. Dafür treten wir mit aller Entschlossenheit ein. Wir wollen den Wechsel.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fraktion OWG-UWG